

Vom Gewicht der Tiere bis in den Suppentopf.

Ich habe diese Zusammenstellung gewählt um darzustellen, wie es teilweise mit den Gewichten von Rassegeflügel aussieht. In den letzten Jahren ist es immer mehr aufgefallen, dass übergewichtige Tiere bei Schauen eingesetzt werden. Aus meiner Sicht stehen der Rassestandard an zweiter Stelle und die Masse im Ausstellungskäfig an erster Stelle. Durch das höhere Gewicht und damit verbundene Masse im Käfig, wird auf mehr Aufmerksamkeit auf das stehende Tier gelenkt. Kleine dem Rassestandard angepasste Tiere wirken dadurch unterentwickelt und klein. Vor einigen Jahren war das Wiegen während der Bewertung erlaubt und wurde später durch den BDRG verboten. Sogar Preisrichter sollen gesperrt worden sein, weil sie dieses taten. Vermehrt fordern nun einige Sondervereine das Wiegen auf Großschauen (LV) wieder ein, um die Wertigkeit mehr auf den Rassestandard zu legen. Ziel dabei ist, den Sondervereinen die Möglichkeit zu geben, eine Entwicklungsübersicht der vertretenen Rasse zu erhalten. Ich habe mal ein paar Beispiele hier zusammengestellt.

Anbei die Gewichtsrechnung der Hennen G 475 - G 477 - G 478						
	G 475		G 477		G 478	
Gewicht Kopf	156	g	156	g	156	g
Gewicht Füße	124	g	124	g	124	g
Gewicht Blut	230	g	230	g	230	g
Gewicht Innerein	631	g	854	g	590	g
Gesamt Abfall	1141	g	1364	g	1100	g
Schlachtgewicht	2455	g	3294	g	2566	g
Einfriergewicht	1824	g	2440	g	1976	g
Lebendgewicht	2965	g	3804	g	3076	g

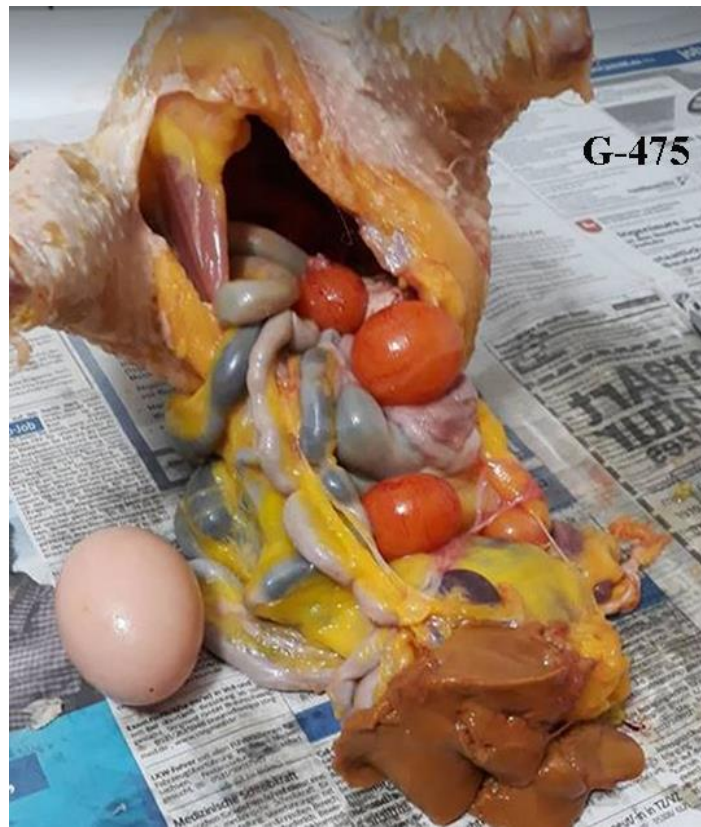
Da Hühner ca. 7 % des Körpergewichtes Blut in sich tragen, sind die Angaben des Blutes aus dem Mittelwert gezogen. Es somit auf ca. 230 g festgelegt. Bei allen Tieren eigentlich leicht abweichend. Dieses gilt auch für die Füße und den Kopf



Auf Fotos vom Wiegen des Kopfes wurde aus ethischen Gründen verzichtet. Der Gesamtabfall ergibt sich aus dem Gewicht des Kopfes, der Füße, und dem Gewicht des Blutes und den gesamt entfernten Innereien. Das errechnete Lebendgewicht ergibt sich aus dem Einfriergewicht dem Gesamtabfall. Hier am Beispiel von drei Sundheimer Hennen, wobei der **Standard das Lebendgewicht einer Henne von 2,0-2,5 kg vorschreibt.**

Die Henne G 475. (Das errechnete Lebendgewicht lag bei 2.965 g, somit 465 g über dem Standard)

Sie zeigt deutliche Verfettungen im Bereich der Innereien, die als fast normal für das Alter einzustufen sind. Wenn man also das Ei und die zukünftigen Eier vom Gewicht abziehen würde, wäre dieses Tier im Rassestandard. Die Tiere hier waren ca. 2 Jahre alt und wurden wegen der geringen Legeleistung der Küche zugeführt.



Es ist jedem Züchter / Halter natürlich selbst überlassen, ob er seine Tiere der persönlichen Küche zuführt. Ich z.B. weiß genau was sie bekommen haben. In der Groß- und Massenhaltung ist eine Kennzeichnung nicht vorgesehen, was die Tiere an Medikamenten und sonstiges im Futter oder in den Körper gespritzt bekommen haben. Einfach mal darüber nachdenken.

Die Henne G 477 (Das errechnete Lebendgewicht lag bei 3.804 g, somit 1.304 g über dem Standard)

Hier ist sehr deutlich eine Überfettung zu sehen, daher auch das stark erhöhte Gesamtgewicht. Nach dem Rupfen schillert der hohe Fettanteil bereits gelblich durch die Haut. Nach dem Aufschneiden ist die übermäßige Verfettung der Tiere deutlich zu sehen. Das ausgenommene Tier erreicht den Rassestandard, welches aber für das Lebendgewicht zählen sollte.



Die Henne G 478 (Das errechnete Lebendgewicht lag bei 3.076 g, somit 576 g über dem Standard)

Auch hier ist auch eine recht stark Verfettung ersichtlich.

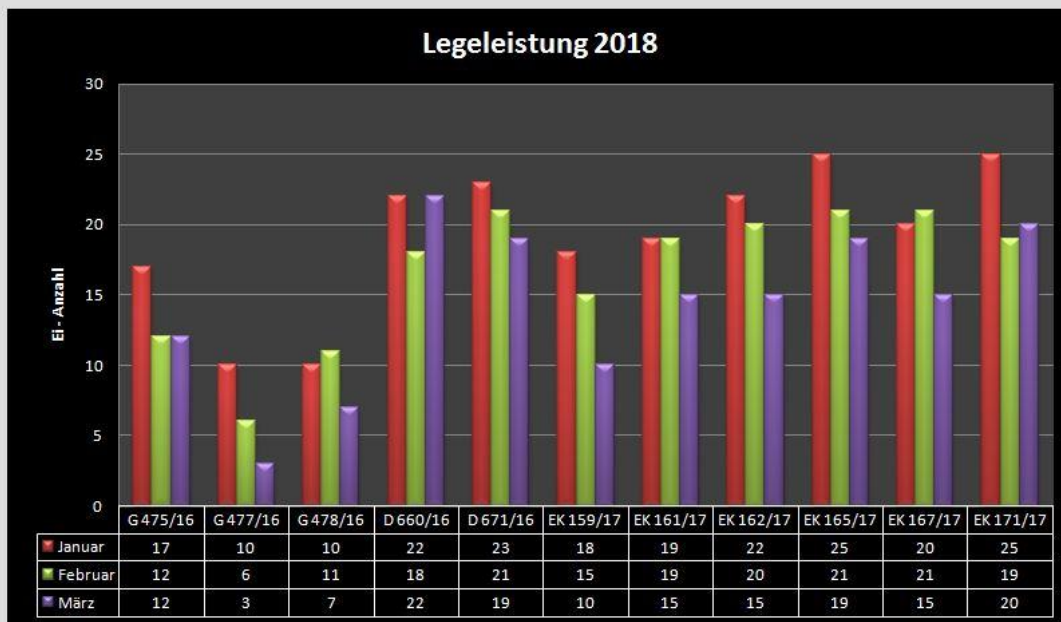


Es stellt sich nun die Frage, woher kommen diese starken Verfettungen?

Dieses kann an einer zu starken Futtergabe liegen, oder das die Gene der Tiere dieses begünstigen. Bei den drei Tieren handelt sich um Zukäufe, um eine Blutauffrischung zu erzielen. Gekauft hatte ich sie im Frühjahr 2017. Da sie mit meinen anderen Tieren zusammen liefen, sehe ich hier eher das Genproblem, da sie sich das Futter mit den anderen Sundheimern teilten. Ich hatte die Hennen ca. ein Jahr in meinem Bestand. Mir war aber aufgefallen, dass die Legeleistung weit schlechter war als die meiner Tiere. Somit habe ich mich von dieser Linie getrennt und auf die Blutauffrischung verzichtet. In der angefügten Legeliste ist deutlich die Leistung zu ersehen. Ich bekomme häufiger immer wieder die Frage gestellt, warum einige Besitzer von Sundheimer eine so geringe Legeleistung haben? Nachdem ich die Frage stellt wie es mit Fütterung aussieht, erhielt ich häufig die Antwort: „Ich koche Nudeln, eingeweichtes Brot, gekochte Kartoffeln sowie die Küchenabfälle, die so über bleiben!“ **und genau hier fängt das Problem an!**

Legeliste der Hühner in den ersten drei Monaten 2018

Ring-	G 475/16	G 477/16	G 478/16	D 660/16	D 671/16	EK 159/17	EK 161/17	EK 162/17	EK 165/17	EK 167/17	EK 171/17	
Januar	17	10	10	22	23	18	19	22	25	20	25	211
Februar	12	6	11	18	21	15	19	20	21	21	19	183
März	12	3	7	22	19	10	15	15	19	15	20	157
Summe:	41	19	28	62	63	43	53	57	65	56	64	551



Ein zu guter Ernährungsstand zeigt häufig blasse Kämme und Kehllappen. Beim Schlachten findet man eine blasse Leber und Lunge vor, einen dünnflüssigen Darminhalt, vergrößerte Nieren und einen weißlichen Beläge im Nierenbecken, und natürlich jede Menge Fettablagerungen in der Bauchhöhle.

§ 3 vom Sonderverein Sundheimer Huhn.

Zweck und Aufgaben des Vereins

Der SV hat das Ziel, die Sundheimer und Zwerg-Sundheimer der Musterbeschreibung des BDRG näher zu bringen, zu veredeln, gesund und leistungsfähig zu erhalten, neue Mitglieder zu werben und die Züchtergemeinschaft zu fördern.

Bevor ich Gegenargumente per Mail zugesandt bekomme, die ich nicht beantworten werde. Kartoffeln enthalten mehr Kohlehydrate (Stärke = Zucker) somit Proteineiweiße. Kartoffeleiweiß ist überhaupt eines der hochwertigsten Eiweiße. Des Weiteren werden bei der Herstellung von Nudeln Eier mit verwendet. Auch in Hartweizengries stecken jede Menge Eiweiße drin und wäre somit auch falsch.

Gluten steckt zudem im Weizen drin welches auch ein hochwertiges Eiweiß ist. Das pflanzliche Eiweiß steht somit weitaus höher im Nährwert für Hühner. Diese pflanzlichen Eiweiße sind u.a. frisches Obst, Salate, Gemüse, Bohnen, Linsen und Soja drin. Kartoffeln in Maßen bitte, Weizen, Gerste, Mais und gequetschtem Hafer. Somit greift lieber Huhn gerechte Nahrung zurück und verhätschelt die Tiere nicht so sehr. Ein Hu wird in der Regel 6 -12 Jahre alt und hat nur eine bestimmte Legeleistung im Leben.

Nun fragt ihr euch wie füttere ich richtig? Günter Copi hat zu Lebzeiten immer gesagt: „Du fütterst richtig, wenn beim Füttern das Huhn zu Dir an den Trog kommt!“ Hier ein Link, zu einem sehr lesenswerten Buch von ihm: https://www.sv-sundheimer-huhn.de/media/files/buchbestellung_-2.-auflage-.pdf

Viel Spaß beim zukünftigen besseren Füttern, für ein langes Leben eurer Tiere. Euer Dieter